

Wahlzettel, Probenummern etc. wird mir indes immer sehr erwünscht sein.

Herr H. Haessel in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen, und ist gern bereit, über mich Auskunft zu erteilen.

Ihnen zusichernd, dass ich eifrig bestrebt sein werde, mich eines wohlwollenden Entgegenkommens von Ihrer Seite stets wert zu zeigen, verbleibe ich

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Karl Behrens.

Hiermit bestätige ich sehr gern, dass Herr Karl Behrens von hier meine am hiesigen Platze belegene Buch- und Kunsthandlung mit Ausnahme des Journal-Lesezirkels und der Leihbibliothek, die ich unter meiner bisherigen Firma selbst weiterführen werde, käuflich erworben und den Kaufpreis bar erlegt hat.

Herr Behrens erfreut sich hier einer sehr zahlreichen Bekanntschaft, die es ihm sehr leicht machen wird, das Geschäft zu immer weiterer Ausdehnung zu bringen.

Ich bitte, das Wohlwollen, welches Sie mir entgegengebracht haben, auf meinen Herrn Nachfolger übertragen und ihm die Uebnahme der Disponenden, wie der in neue Rechnung gelieferten Artikel gestatten zu wollen.

Die Zahlungen zur diesjährigen O.-M. werden von mir geleistet, und befindet sich das Geld bereits in den Händen meines Herrn Kommissionärs.

Ergebenst

Bremen, den 11. Mai 1889.

(gez.) Hermann Baehr.

(Folgen Empfehlungen laut versandtem Cirkular, von dem ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hintergelegt wurde.)

[25024] Von Herrn Wilhelm Dietrich in Leipzig gingen in meinen Verlag folgende eigene Kompositionen über:\*)

Der Einsiedler (J. v. Eichendorff) für gemischten Chor. Part. u. Stimmen. 80  $\text{S}$ .

3 Lieder für gemischten Chor.

1. Das Märchen.	} Kplt. Part. und Stimmen. 1 $\text{M}$ 60 $\text{S}$ .
2. Im Maien.	
3. Ständchen.	

4 Männerquartette.

1. Kukuk.	} Kplt. Part. und Stimmen. 1 $\text{M}$ 60 $\text{S}$ .
2. Die Abendglocken.	
3. Auf dem Kirchhof.	
4. Nachtbild.	

Leipzig, 26. Juni 1889.

Kurze Strasse 10b, I.

Hermann Protze,  
Musikverlag.

Wird bestätigt:

Wilhelm Dietrich  
in Leipzig.

## Zur Notiz.

[25029]

Vom 1. Juli d. J. ab liefere ich meinen ganzen Verlag nur noch in München aus und ersuche Sie, hiervon im Adressbuch gef. Vormerkung zu nehmen.

Jede Woche Montags schicke ich per Eilgut nach Leipzig, sodass eilige Bestellungen, die mir bis zum Montag direkt zugehen, ebenso schnell erledigt werden, als bisher.

München, Ende Juni 1889.

Georg D. W. Callwey.

## P. P.

[24976]

Die Herren Verleger, welche noch Saldo-reste aus dem Jahre 1888 von der W. E. Hepple'schen Buchh. Edm. Keylich beanspruchen können, wollen dieselben gef. möglichst direkt bis 8. Juli d. J. geltend machen. Für spätere Reklamationen trage keine Verantwortung mehr. Anerkannte Saldi werden alsdann sämtlich am 1. August d. J. durch meinen Kommissionär Herrn F. A. Brodhaus ausgeglichen werden.

Zusendung von Kontoauszügen behufs Konformitätsbestätigung meiner neuen Konten des Rechnungsjahres 1889 wäre mir sehr erwünscht.

Achtungsvoll

Bamberg, 26. Juni 1889.

Georg Kottl,

i. F.: W. E. Hepple'sche Buchhandlung.

## Verkaufsangebote.

[24990] Für das Meistgebot verkaufe ich die f. Zt. mit dem Verlage von Güllker & Co. übernommenen, nicht in meine Verlagsrichtung passenden

ca. 800 Exemplare Anekdoten von Friedrich dem Großen.

ca. 1300 Exemplare Die Wachtstube. Anekdoten und Schnurren aus dem Soldatenleben.

und erbitte gef. Gebote.

Weimar.

Alfred Krüger,  
Verlagsbuchhandlung.

[25067] Die Bestände des Kunst-Antiquariats und -Sortiments (Genre, schwarz und koloriert, Jagd, Tiere, Landschaft, Blumen, schwarz und koloriert; Porträts: Fürsten, Gelehrte, Künstler; religiöse Bilder, Militär, Studien und Handzeichnungen, weibl. Gestalten für die Mappe; ferner Gebrauchssammlungen für Maler: Adam, David, Krüger, Menzel, Hosemann u. s. w.) stelle zum Verkauf und empfehle das Angebot besonders zur Errichtung oder Vergrößerung von Kunst-Antiquariats- und -Sortimenten.

Berlin W. 56.

Otto Bouillon.

[24968] Ein Antiquariatslager, welches nur gute Werke enthält, ist mit einer sehr großen Anzahl wertvoller Kundenadressen preiswert zu verkaufen. Anträge unter # 24968 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[24949] Zu verkaufen ein altes solides Sortiment im westl. Deutschland; Umjaß ca. 30 000  $\text{M}$ , Lager und Inventarwert ca. 9000  $\text{M}$ . Leipzig, ult. Juni 1889.

Wilhelm Raute.

[23228] Ein hervorragend gangbarer, wissenschaftlicher Verlag — besonders auf dem Gebiete der Medizin — mit angesehener gut eingeführter Zeitschrift ist für 150 000  $\text{M}$  zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[25106] Verlags-Verkauf. — Anspachs-Montags-Rechenfnecht nach der neuen deutschen Reichswährung, ein Ausrechner für  $\frac{1}{2}$  bis 4500 Stück, Pfund, Liter, Elle, von 1  $\text{S}$  bis 5000  $\text{M}$  nebst Litertabelle, Ausgabe- u. Einnahmetabelle, Wursttabellen, sowie Reduktionstabellen für Gold- und Silbermünzen, und Preistabellen des Weizens, Roggens, der Delsaat etc., 50. Ster.-Ausgabe, steht mit 6 Bogen ganz neu gegoffener Stereotypplatten und ca. 500 Exemplaren à 1  $\text{M}$  broschiert zum Verkauf. Kaufliebhaber wollen sich in direkten Briefen an Ad. Gostwitz Verlag wenden. Preis insgesamt 500  $\text{M}$  bar.

[23215] Verlag e. Zeitung in größ. Handelsstadt Ostpr. (1 Mal per Woche) unparteiisch, sehr beliebt, gut eingeführt, and. Unternehm. halber billig unter günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen. (Könnte auch als bill. Parteiblatt eingerichtet werden.) Geb. unter A. Z. 101 beförd. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler N.-G. in Breslau.

## Kaufgesuche.

[23612] Für Verleger! — Behufs Erweiterung meines Verlagsgeschäftes beabsichtige ich gangbare Verlagsartikel zu kaufen und erbitte gef. Angebote nebst den nötigen Details möglichst umgehend direkt.

Berlin W., Culmstraße 19,  
15. Juni 1889.

Ulrich Kracht.

[22806] Von einem mit ausreichenden Mitteln versehenen Buchhändler wird ein solider Verlag nebst Buchdruckerei, oder auch eine rentable Zeitung außerhalb Oesterreichs zu kaufen gesucht und ist ein Preis von 150 000—200 000  $\text{M}$  in Aussicht genommen.

Gef. Anerbieten mit übersichtlichen Unterlagen für die Schätzung des Wertes erbitte ich mir direkt, indem ich gleichzeitig Diskretion zusichere.

Leipzig, Juni 1889.

Franz Wagner.

[24117] Kommissionsgeschäft von einem tüchtigen Fachmann zu kaufen gesucht.

Anträge unter S. D. 836 durch Herren Haasenstein & Vogler, N.-G. in Leipzig erbeten. — Diskretion zugesichert.

[19005] Eine solide und gut accreditierte mittlere Sortimentsbuchhandlung in einer möglichst grossen Stadt Mittel-, West- oder Süd-Deutschlands wird zum 1. September zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert. Angebote unter M. W. durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig erbeten.

[24933] Der Verlag einer bereits etwas eingeführten Zeitschrift: Fach- oder Unterhaltungsblatt, wird zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter M. # 24933 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[25020] Ein gangbarer Verlag wird mit einer Anzahlung von 8—10 Mille zu kaufen gesucht. Näheres über Umsatz, Vorräte, Reingewinn etc. unt. J. B. 25020 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb. Strengste Diskret. zugesich.

## Teilhabergesuche.

[24411] Ein Buchhändler gesetzten Alters, mit reichen Erfahrungen im Sortiment wie Verlag, tüchtige Arbeitskraft und im Besitze nicht unbedeutender Barmittel, z. Z. Inhaber einer bestangesehenen Firma in der Provinz und auf eine erfolgreiche Thätigkeit zurückblicken konnend, wünscht sich an einem mittleren Leipziger Verlags- oder Kommissionsgeschäft zu beteiligen oder in ein solches einzutreten behufs event. alleiniger Uebnahme. Aeltere Herren, welche teilweise oder ganz sich vom Geschäft zurückziehen beabsichtigen und ihr Geschäft in solide Hände gelangen lassen wollen, werden auf diesen Antrag besonders aufmerksam gemacht.

Gef. Anerbieten unter Leipzig 24411 an die Geschäftsstelle des B.-V. — Diskretion selbstredend.